**Pressemitteilung**

Glashütte, im März 2016

**Grossmann präsentiert das Zifferblatt mit Durchsicht und die ATUM Pure M**

Die dritte Neuerscheinung der Modellinie ATUM zur Baselworld vereint Stahl, Pure-Classic-Finish und Transparenz.

Die ATUM Pure M ist die prägnanteste Erscheinung unter den auf der Baselworld 2016 präsentierten Modellen, und sie vereint drei Neuigkeiten aus der Grossmann Manufaktur: die Ausführung in Stahl, das speziell dafür konzipierte Kaliber 201.0 im Pure-Classic-Finish sowie das partiell transparente Zifferblatt mit einem Einsatz aus hauchfein gewebten Stahlfäden.

Das Initial M steht für „Mesh“, die englische Bezeichnung für das Stahlgewebe. In der zeitgenössischen Architektur symbolisieren Gebäudehüllen aus Mesh Transparenz und Leichtigkeit. Sie gewähren einen Blick auf die Struktur und das Leben hinter der Fassade. In der ATUM Pure M offenbart sich durch den Zifferblatteinsatz auch auf der Vorderseite pure Uhrmacherkunst. So ist unter anderem der Mechanismus des Grossmann’schen Handaufzuges mit Drücker zu beobachten. Eine weitere Besonderheit liegt in der Limitierung auf jeweils 50 Exemplare für die Gehäuse-Varianten Edelstahl und Edelstahl DLC dianoir.

**Die Offenbarung purer Uhrmacherkunst**

In der ATUM Pure M harmonieren puristische Formen und präzise Funktion mit der kühlen Modernität der Stahlausführung. Das Gehäuse besticht durch die markante schlanke Lünette. Krone und Drücker verweisen auf den charakteristischen Aufzugsmechanismus.

Signifikant anders präsentiert sich das Gesicht der Uhr, das in seinem transparenten Zentrum das Kaliber 201.0 durchscheinen lässt. Das Zifferblatt ist ein Entwurf der Grossmann’schen Konstrukteure und wird in der Manufaktur in sechs Einzelteilen gefertigt. Unverkennbar für ATUM sind die feinen Skalierungen für die Minuten und Sekunden. Aus dem Minutenring sind acht kraftvolle Stundenindexe herausgearbeitet. Die modern gezeichneten arabischen Ziffern 9, 12 und 3 kennzeichnen den Stundenring. Der Zifferblatteinsatz aus Mesh bringt Transparenz ins Spiel und gewährt eine Durchsicht auf das Herz der Uhr. Sekunde, Logobrücke und Zeigerfutter vervollständigen das aufwändig gearbeitete Zifferblatt. Die lanzenförmigen Zeiger werden von Hand aus Edelstahl gefertigt und passend zu den Indexen mit „Hy-Ceram“ weiß ausgelegt.

**Das Kaliber 201.0 im Pure-Classic-Finish**

Beim Blick durch den Sichtboden auf der Gehäuserückseite wird das Kaliber 201.0 im Pure-Classic-Finish genauer sichtbar. Es ist speziell für den Einbau in Stahlgehäuse konzipiert. Die bestechend klare Ästhetik ist geprägt von den glasperlgestrahlten Platinen aus Neusilber. Die auf diese Art fein mattierte Oberfläche ist hoch empfindlich und erfordert höchste Präzision bei der Montage. Dazu werden die für Grossmann typischen weißen Saphire direkt in die Platine eingepresst und flach polierte Werkschrauben in Original Stahlfarbe verwendet.

Die charakteristische Grossmann’sche Unruh arbeitet mit einer handabgebogenen, doppelt geknickten Flachspirale. Der Rückerstift bleibt frei und der Rückerbogen kann genau zentrisch gelegt werden. Durch konstruktive Anpassungen der Regulierung ist die Anpassung von Abfall und Gang separat und ohne Ausbau des Schwingsystems möglich. Dazu haben die Grossmann’schen Uhrmacher den drehbaren Klötzchenträger im Unruhkloben so gelagert, dass er komfortabel arretiert werden kann. Rücker, Klötzchenträger und oberes Unruhlager sind zueinander völlig spielfrei und gewährleisten jederzeit die präzise Einstellung der ATUM Pure M.

**Fokussierung als Auftrag**

Die 2008 gegründete Manufaktur beruft sich auf die Ästhetik und Funktionalität der Glashütter Präzisionsinstrumente aus dem 19. Jahrhundert. Moritz Grossmanns Ideen inspirieren bis heute. Auch seine Abhandlung „Über die Konstruktion einer einfachen, aber mechanisch vollkommenen Uhr“ passt in den Geist unserer Zeit.

Mit dem Pure-Classic-Finish greift Grossmann erneut eine historische Besonderheit auf: Moritz Grossmann variierte die Oberflächenbearbeitung und damit die Optik seiner Chronometer-Werke. In ihren stark unterschiedlichen Ausführungen, scheinen sie für ebenso unterschiedliche Konzeptionen zu stehen. Grossmann setzt diese Tradition nun mit einer zweiten Ausführungsqualität fort: Das Pure-Classic-Finish fokussiert in der Konstruktion und Bearbeitung auf die uhrmacherischen Details. Es steht für die Konzentration auf Funktion und für die Ästhetik des Materials. Zwei speziell konzipierte Manufaktur-Kaliber präsentieren sich in den neuen Stahlvarianten der Modelllinien ATUM und TEFNUT. In der Kombination aus kühlem Stahl und puristischer Reduktion verkörpern ATUM Pure, ATUM Pure M und TEFNUT Pure die Grossmann’sche Philosophie in Perfektion: pure Uhrmacherkunst seit 1854.

**Ausführungen**

Die ATUM Pure M erscheint in den Gehäuse-Varianten Edelstahl und Edelstahl DLC dianoir mit einer Limitierung von 50 Exemplaren pro Variante.

**Techniche Daten:**

Uhrwerk Manufakturkaliber 201.0, Handaufzug, in fünf Lagen reguliert

Einzelteile 187

Steine 20 Steine

Hemmung Ankerhemmung

Schwingsystem stoßgesichert gelagerte Grosmann’sche Unruh mit 4 Masse- und 2 Regulierschrauben, Nivarox 1-Spirale

Unruh Durchmesser 14,2 mm, Unruhfrequenz 18.000 Halbschwingungen pro Stunde

Gangreserve 42 Stunden nach Vollaufzug

Funktionen Stunde und Minute, kleine Sekunde mit Sekundenstopp, Grossmann’scher Handaufzug mit Drücker

Besonderheiten Grossmann’sche Unruh; Entriegelung der Zeigerstellung und Start des Uhrwerkes durch seitlichen Drücker; raumsparendes, modifiziertes Glashütter Gesperr mit Rücklauf; Regulierung mit Grossmannʼscher Rückerschraube auf gestuftem Unruhkloben; Pfeilerwerk mit 2/3-Platine und Gestellpfeilern aus naturbelassenem Neusilber; separat herausnehmbarer Kupplungsaufzug; Sekundenstopp bei Zeigerstellung

Bedienelemente Krone zum Aufziehen der Uhr und Einstellen der Uhrzeit, Drücker zum Start des Uhrwerks

Gehäusemaße Durchmesser: 41,0 mm, Höhe: 11,35 mm

Werkmaße Durchmesser: 36,4 mm, Höhe: 5,0 mm

Gehäuse dreiteilig, aus Edelstahl bzw. Edelstahl aus Edelstahl DLC dianoir

Zifferblatt sechsteilig Messing rhodiniert, Gitternetz aus Edelstahl

Zeiger handgefertigt, Edelstahl poliert mit weißer HyCeram-Füllung

Glas und Sichtboden einseitig entspiegeltes Saphirglas

Band handgenähtes Alligatorband mit Dornschließe in Edelstahl

**Varianten:**

Referenz MG02.I-04-A000703

Gehäuse Edelstahl

Zifferblatt sechsteilig Messing rhodiniert, Gitternetz aus Edelstahl

Zeiger handgefertigt, Edelstahl poliert mit weißer HyCeram-Füllung

Referenz: MG02.I-06-A000587

Gehäuse: Edelstahl/DLC dianoir

Zifferblatt sechsteilig Messing rhodiniert, Gitternetz aus Edelstahl

Zeiger handgefertigt, Edelstahl poliert mit weißer HyCeram-Füllung

Limitierung 50 Uhren je Indexfarbvariante

Referenz MG02.I-04-A000688

Gehäuse Edelstahl

Zifferblatt sechsteilig rhodiniert, Gitternetz aus Edelstahl, Indexe blau

Zeiger handgefertigt, Edelstahl poliert mit blauer HyCeram-Füllung

Referenz MG02.I-06-A000712

Gehäuse Edelstahl/DLC dianoir

Zifferblatt sechsteilig rhodiniert, Gitternetz aus Edelstahl, Indexe blau

Zeiger handgefertigt, Edelstahl poliert mit blauer HyCeram-Füllung

Limitierung: 50 Uhren je Indexfarbvariante

Referenz MG02.I-04-A000646

Gehäuse Edelstahl

Zifferblatt sechsteilig rhodiniert, Gitternetz aus Edelstahl, Indexe grün

Zeiger handgefertigt, Edelstahl poliert mit grüner HyCeram-Füllung

Referenz MG02.I-06-A000706

Gehäuse Edelstahl/DLC dianoir

Zifferblatt sechsteilig rhodiniert, Gitternetz aus Edelstahl, Indexe grün

Zeiger handgefertigt, Edelstahl poliert mit grüner HyCeram-Füllung

Limitierung 50 Uhren je Indexfarbvariante

Referenz MG02.I-04-A000709

Gehäuse Edelstahl

Zifferblatt sechsteilig rhodiniert, Gitternetz aus Edelstahl, Indexe orange

Zeiger handgefertigt, Edelstahl poliert mit oranger HyCeram-Füllung

Referenz MG02.I-06-A000685

Gehäuse Edelstahl/DLC dianoir

Zifferblatt sechsteilig rhodiniert, Gitternetz aus Edelstahl, Indexe orange

Zeiger handgefertigt, Edelstahl poliert mit oranger HyCeram-Füllung

Limitierung 50 Uhren je Indexfarbvariante

***Moritz Grossmann Uhren:***

*Moritz Grossmann, geboren 1826 in Dresden, galt als Visionär unter den großen deutschen Horologen. Sein Freund, Ferdinand Adolph Lange, überzeugte den hoch talentierten jungen Uhrmacher, 1854 eine eigene mechanische Werkstatt in Glashütte zu gründen. Neben dem Aufbau eines angesehenen Uhrenbetriebes engagierte sich Grossmann politisch und sozial, im Jahr 1878 gründete er die Deutsche Uhrmacherschule. Moritz Grossmann starb 1885 unerwartet, seine Uhrenmanufaktur wurde aufgelöst.*

*Der Geist von Moritz Grossmanns traditioneller Uhrmacherei lebt seit dem Jahr 2008 wieder auf, denn die gelernte Uhrmacherin Christine Hutter entdeckte die alte Glashütter Uhrenmarke „Moritz Grossmann“ und ließ sie schützen. Sie entwickelte Konzepte und war beseelt von der Vision, nach gut 120 Jahren Grossmanns Erbe mit einer besonders feinen Armbanduhr anzutreten. Sie überzeugte private Uhrenliebhaber, sie bei der Verwirklichung ihres Traums zu unterstützen. Am 11. November 2008 gründete sie die Grossmann Uhren GmbH in Glashütte.*

*Die Grossmann’schen Uhrmacher wahren heute die Tradition, ohne historische Stücke zu kopieren. Mit Innovation, höchstem handwerklichen Geschick, mit traditionellen, aber auch modernen Fertigungsmethoden sowie edlen Materialien schaffen sie mit ihren Uhren die „Heimat einer neuen Zeit“.*

[www.grossmann-uhren.com](http://www.grossmann-uhren.com)

**Für weitere Informationen und hochauflösendes Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:**

**PRESSEKONTAKT:**

GROSSMANN UHREN GmbH

Rainer Kern – Leiter Kommunikation

Uferstr. 1

01768 Glashütte

Tel: 0049-35053-320020

Fax: 0049-35053-320099

[rainer.kern@grossmann-uhren.com](mailto:rainer.kern@grossmann-uhren.com)